

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Sanierung im
Rathaus hat
begonnen** **S. 3**

**Firmenlauf
startet in dritte
Runde** **S. 4**

**Investieren und
sparen am
Krankenhaus** **S. 4**

**Messmer-Stiftung
greift unter
die Arme** **S. 5**

**Mit
Stein am Rhein**

23. MAI 2012 WOCHE 21 RA/AUFLAGE 20.440 GESAMTAUFLAGE 88.175 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Es läuft!

Es hätte schlimmer kommen können: Natürlich hat die Sperrung der Mooser Brücke in der Vergangenheit eingeschlagen wie eine Bombe. Natürlich schauen die Bewohner rund um die Höri in die Röhre, bleibt ihnen doch eine direkte Verbindung zur Radolfzeller City verwehrt. Natürlich sind besonders die Böhlinger von der Brückensperrung hart getroffen, rollt doch der gesamte Verkehr durch den Böhlinger Ortskern. Doch auch gut fünf Wochen nach der Brückensperrung blieb der befürchtete Verkehrskollaps aus. Im Gegenteil: »Es läuft«, sagte Projektplaner und Stauexperte Matthias Colberg vom Regierungspräsidium Freiburg. Und für die Schwarzmaler und Dauernörgler unter uns heißt es in den kommenden fünf Wochen der Brückensperrung: Durchhalten!

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

»NaturFreunde« wandern wieder

Die »NaturFreunde« Radolfzell laden am Samstag, 2. Juni, zu einer Wanderung ins Appenzeller Hügelland ein. Die Wanderzeit beträgt rund fünf Stunden. Treffpunkt ist am Radolfzeller Messeplatz. Die Anreise in die Schweiz erfolgt mit dem Pkw, eine Autobahn-Vignette ist nicht erforderlich. Abfahrtszeit und Anmeldung gibt es direkt beim Wanderführer J. Meinolph unter der Telefonnummer 07732/53207.

**Spielen?
Swiss Casinos!**

SWISS CASINOS
Schaffhausen

Laues Lüftchen statt Verkehrskollaps

Radolfzell (gü). Die Sperrung der Mooser Brücke hat bereits Wochen vor Beginn der offiziellen Bauarbeiten und der daraus resultierenden Vollsperrung am Montag, 12. April, für allerlei Aufregung in der Bevölkerung rund um Radolfzell und auf der Höri gesorgt - nach gut der Hälfte der gesperrten Zeit fällt das Fazit dennoch positiv aus. Was mit jeder Menge Horrorszenarien beschmückt wurde, entwickelte sich in den vergangenen sechs Wochen eher als laues Verkehrslüftchen. »Es läuft. Es bilden sich an keinen Stellen größere Rückstaus«, erklärte der mit der Projektarbeit beauftragte Matthias Colberg vom Regierungspräsidium Freiburg im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Von ein paar kleineren Anfangsschwierigkeiten abgesehen, habe man seit Baubeginn keine Probleme gehabt. Alle Verkehrsteilnehmer hätten sich optimal auf die neue Verkehrssituation eingestellt. »Die Vorarbeit, die hier in Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Ordnungsamt geleistet wurde, hat sich gelohnt«, so Colberg weiter. Dem pflichtet auch Böhringens Ortsvorsteher Bernhard Diehl auf Anfra-

ge des WOCHENBLATTES bei: »Dass gerade zur »Rushhour« viele Ortskundige den Weg durch Böhringen suchen, war uns von vornherein klar. Davon aber abgesehen, haben sich die Planungen als gut herausgestellt. So können wir in Böhringen damit leben.« Die Umleitungsstrecke bleibt bisher die gleiche: Der Schwerverkehr wird ab Radolfzell in Richtung Steißlingen umgeleitet. Nach Moos kommen die »Brummis« über die Bundesstraße 34 und Rickelshausen. Nachgebessert wurde hingegen im Bereich Radolfzeller Gewerbegebiet. Hier wurde seitens der Abteilung »Straßenwesen und Verkehr« von Radolfzell Kommen den die Möglichkeit geschaffen, entgegen der bisherigen Planungen, doch links ins Gewerbegebiet abbiegen zu können. »Dadurch wurden weitere Gefahrensituationen von der Straße genommen«, verrät der Singener Verkehrsexperte. Bis wann die Komplettsper rung andauern werde, stehe derzeit noch in den Sternen. Zwar sei man derzeit im Plan, aber die Bauzeit ist knapp bemessen. Dessen ist sich auch Colberg bewusst: »Ziel ist nach wie vor der 23. Juni.«



Knapp nach der Hälfte der Sperrzeit der Mooser Brücke ziehen die Verantwortlichen ein positives Fazit. Ob der Zeitrahmen der Bauarbeiten eingehalten werden kann, steht derzeit aber noch in den Sternen.
swb-Bild: gü

Steter Einsatz für Patienten Patientenfürsprecherinnen erhalten SPD-Bürgerpreis

Radolfzell (pud). Im Rahmen einer stilvollen Feier im Bürgersaal ist den Patientenfürsprecherinnen am Radolfzeller Krankenhaus, Dietlind Heilmann, Ursula von Mackensen und Annemarie Welte, der Bürgerpreis der SPD Radolfzell verliehen worden. Die »Basispolitikerin« Heilmann, die »Netzwerkerin« von Mackensen und die »Mediatorin« Welte wurden für ihr »großes ehrenamtliches Engagement«, ihre »Zivilcourage« und »weil sie für die Menschen der Stadt viel Gutes getan haben« geehrt, sagte Laudator Norbert Lumbe. Neben ihrer eigentlichen Aufgabe, die »Begegnung mit den Patienten«, hätten sie patientenrelevante Themen in einer Vortragsreihe mit kompetenten Fachärzten organisiert und geholfen, die interne Organisation zu verbessern. Auch haben sie sich für das Abschiedszimmer eingesetzt. Sie hätten zudem immer wieder die Verantwortlichen auf die Folgen der Ökonomisierung des Gesundheitswesens hingewiesen und »Mut« bewiesen, »über den Tellerrand hinauszublicken«. Lumbe hob besonders ihre Rolle bei der Positionierung und Identitätsbewahrung des Radolfzeller Kranken-

hauses im HBH-Verbund und bei der Etablierung einer Kreisholding hervor, die Sorgen und Ängste bei Patienten, Ärzten und Pflegepersonal ausgelöst hätten. Dabei hätten die Patientenfürsprecherinnen ihre Er-



Dietlind Heilmann, Ursula von Mackensen und Annemarie Welte (vorn v.l.), Patientenfürsprecherinnen am Radolfzeller Krankenhaus, haben den SPD-Bürgerpreis erhalten. Darüber freuten sich Ortsvereinsvorsitzender Markus Zähringer und Laudator Norbert Lumbe.
swb-Bild: pud

fahrung, ihr Wissen und ihre Informationen einfließen lassen, wofür sie nicht nur Beifall ernteten, so Lumbe. Welte ging in ihrer Dankesrede unter anderem auf die Erwartungen der Menschen an ein Krankenhaus und den »fundamentalen Wandel« des Krankenhauswesens ein. So führe die »radikale Ökonomisierung« dazu, dass Ärzte und Personal immer weniger Zeit für den Patienten hätten. Dennoch hätten sie den Anspruch, als mündig respektiert zu werden. Wünschenswert wäre es, wenn Ärzte die Wertvorstellungen der Patienten achten und sie sorgfältig aufklären würden. Dies sei aber kaum möglich, weil es sehr zeitaufwendig sei. Daher müssten Patienten lernen zu fragen und ihren Zweifeln Ausdruck zu geben. Sie erwarten Fachleute und eine professionelle Einrichtung, der sie sich anvertrauen können. Sie wünschen, nicht nur als Fall, sondern als Person ernst genommen zu werden. Schließlich wollen sie Krankenhäuser, die in der Versorgung gut organisiert sind. Sie und ihre beiden Kolleginnen würden daher die Fusionsdebatte kritisch beobachten. Denn man müsse auch die Vorteile kleiner Häuser bedenken, so Welte.

Stammtisch in der »Seekatze«

Am Freitag, 1. Juni, findet im Altstadtcafé »Seekatze« in Radolfzell, Seestr. 61, ab 18.30 Uhr der monatliche Stammtisch der Katzenfreunde (auch Nichtmitglieder) aus Radolfzell und Umgebung statt. Dabei können sich alle Interessierten über sämtliche Fragen der Katzenhaltung oder über die praktische Arbeit der Katzenhilfe informieren. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht notwendig.

Sparkassen-Immobilien



Wohnen, wo andere Urlaub machen!
Großzügige Eigentumswohnung im 1. Obergeschoss in einem gepflegten Dreifamilienhaus in schöner und ruhiger Wohnlage in **Ludwigshafen** – nur wenige Gehminuten zum See. 4 Zimmer, Wohnfläche ca. 120 m², Garage.
230.000,- €

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

**Sparkasse
Stockach**



Der neue Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte Michael Rentz (m.) mit dem Leiter des Fachbereichs Bauen Thomas Nöken (l.) und dem Leiter des Umweltamtes Christoph Stocker (r.).

Rentz macht's

Neuer Umweltbeauftragter ernannt

Radolfzell (swb). Michael Rentz wurde am 24. April vom Radolfzeller Gemeinderat einstimmig zum neuen ehrenamtlichen Umwelt- und Klimaschutzbeauftragten ernannt. Nicht nur Schwachstellen aufzeigen, sondern auch kompetente Unterstützung anbieten – hier sieht der 54-jährige Energieberater und Inhaber eines Ingenieurbüros Schwerpunkte der neuen Aufgabe. »Ich möchte Impulsgeber sein«, erklärt er. Besondere Anliegen sind ihm neben der Sanierung des städtischen Gebäudebestandes vor allem Synergieeffekte im Bereich der Entwicklungsplanung zu schaffen und den nachhaltigen Tourismus voranzubringen. »Die Grundlagen sind da«, sagt Rentz, »unter die Dächer von European Energy Award,

2000-Watt-Gesellschaft, Werk-Erklärung oder Integriertem Klimaschutzkonzept passen auch neue Themen.« Dies deckt sich mit der Erwartung des Leiters des Fachbereichs Bauen Thomas Nöken, der in der Aufgabe von Rentz eine qualifizierte Begleitung in der städtischen Projektentwicklung sieht. Und auch Umweltamtsleiter Christoph Stocker ergänzt, dass man mit Rentz »eine Persönlichkeit, die in der Lage ist, die Bürgerschaft zu vertreten«, gefunden habe. Den ersten Umweltberater ernannte die Stadt Radolfzell im Jahr 1985, also noch vor der Gründung des Umweltamtes. Damals ging es vordringlich darum, grundsätzliche Belange wie Abfallentsorgung oder Recycling in der Kommune zu the-

Kuchenstand am Samstag

Radolfzell (swb). Der Montessori-Verein verkauft am Samstag, 26. Mai, vor der Volksbank wieder leckeren Kuchen. Ebenso bietet er seine farbenfrohen Sommer-Einkaufstaschen sowie praktische Schlüsselanhänger und Seifen an. Der Erlös wird zur Gründung eines Montessori-Kinderhauses mit Familienzentrum angelegt. Für Interessenten solch einer Betreuungseinrichtung in Radolfzell liegen am Stand Unterschriftenlisten und AnmeldeListen für Kinder von 0 bis 14 Jahren aus. Mehr Infos unter: 07732/3029996.

Graffiti-Sprayer festgenommen

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 20. Mai, gegen 20.45 Uhr übergraschte ein Bahnmitarbeiter zwei Graffiti-Sprayer im Bahnhof Radolfzell. Gerade hatten die beiden Sprayer eine Werbetafel besprüht, als sie der Bahnmitarbeiter auf frischer Tat ergriff. Die beiden flüchteten daraufhin in Richtung Stadtmitte. Aufgrund der guten Täterbeschreibung konnten die Sprayer später in Singen vorläufig festgenommen werden. Neben Sprayerutensilien wurden auch vier abgerissene Mercedessterne bei den beiden Tatverdächtigen aufgefunden. Die Bundespolizei ermittelt wegen Sachbeschädigung.

Sonnengesang in Gaienhofen

Gaienhofen (swb). Zur nächsten literarisch-musikalischen Andacht unter dem Motto »Sonnengesang – Lob der Schöpfung« wird am Pfingstsonntag, 27. Mai, auf den Platz vor dem Hermann-Hesse-Museum und in die katholische Kirche »St. Mauritius« geladen. Beginn ist um 19 Uhr. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Hermann-Hesse-Museum statt.

Jugendparty auf dem Friedhof

Güttingen (swb). Am Freitagabend feierten acht junge Leute im Alter von 14 bis 21 Jahren auf dem Güttinger Friedhof eine ausgelassene Party. Als eine Streife des Reviers am Friedhof eintraf, fanden sie sechs junge Leute in der Einsegnungshalle vor. Die Heranwachsenden tranken in rauen Mengen Alkohol, grillten, hörten laute Musik, grölten aufs Übelste, hinterließen Müll und beschmutzten den Bereich um die Einsegnungshalle. Gegenüber den Polizeibeamten zeigten sich die Betroffenen völlig uneinsichtig und ignorant. Nur zögerlich stellten sie das »Partygeschehen« ein. Nach dem derzeitigen Stand der Ermittlungen ist davon auszugehen, dass noch weitere Personen an der Party teilgenommen haben. Diese konnten aber flüchteten.



Fast 200 Mitwirkende gestalten am 24. Mai das große Sommerkonzert des Friedrich-Hecker-Gymnasiums. Der Musik-Leistungskurs übernimmt dabei das Schlagwerk. Ralf Böhm und Kristin Kleinhänding (vorn v.r.) begleiten am Klavier.

Carmina, Wise Guys und der Nussknacker

Radolfzell (pud). Zum Ende des Schuljahrs findet traditionell ein großes Sommerkonzert im Friedrich – Hecker-Gymnasium statt. 90 Sängerinnen und Sänger des Schüler-Lehrer-Eltern-Chors, 54 Jungs und Mädchen des Unterstufenchors, etwa 30 Musiker des Schulorchesters sowie 16 Schüler des Musik-Leistungskurses des Abiturjahrgangs proben seit Januar an einem abwechslungsreichen Programm auf hohem Niveau. Unter der Gesamtleitung von Musiklehrer Michael Stier kommen Carl Orffs »Carmina Burana«,

Lieder der »Wise Guys« und aus dem Film »Die Kinder des Monsieur Mathieu« sowie Tschaikowskys »Nussknacker«-Suite zu Gehör. Die Sopranistin Adriane Kienzler, der Bariton Hermann Locher sowie die Pianisten Kristin Kleinhänding und Ralf Böhm begleiten die Aufführung. Neben Stier werden auch Katharina König und Erich Schweizer dirigieren. Das Sommerkonzert findet am Donnerstag, 24. Mai, um 19.30 Uhr statt. Karten sind in der Buchhandlung am Ober- tor erhältlich.

Ein Leben für den Fußball

Radolfzell (pud). Im Mittelpunkt der Hauptversammlung des FC Radolfzell am Freitag standen zwei Menschen, die praktisch ihr ganzes Leben dem Verein gewidmet haben. So wurde Herbert Häring (66) für 50 Jahre Mitgliedschaft von Vorstand Bernd Wackershauser zum Ehrenmitglied ernannt. Mit stehenden Ovationen wurde Günter Schötzau aus dem Vorstand verabschiedet. Er gehört seit 75 Jahren dem FC an. Die Vorstandswahlen ergaben

ein fast neues Team. Oliver Preiser blieb zweiter Vorsitzender, ebenso blieb Luigi Tassone verantwortlich für das Ressort »Sport/Spielbetrieb«. Das Marketing übernimmt neu Volker Hahn, neuer Mann für Veranstaltungen/Feste und zugleich neuer Co-Trainer der ersten Mannschaft ist Norbert Maier. Alexander Wolf macht die Pressearbeit, als Beisitzer fungieren Andreas Fiedler, Günter Blum und Heiko Schwarz (beide neu).



NOTRUF E / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Krankentransport: 19222

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Polizei Radolfzell: 07732/950660

Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Feuerwehr: 112

Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511

Tierheim: 07732/7463

Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150

Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Wasmuth-Apotheke Mühlhausen, Schloßstr. 40, Mühlhausen-Ehingen

So., 27.05.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach; Central-Apotheke, Hegastr. 26, Singen

Mo., 28.05.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach; Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen

Di., 29.05.: Stadtapotheke Überlingen, Franziskanerstr. 7, Überlingen; Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen

Mi., 30.05.: Apotheke Owingen, Hauptstr. 26 A, Owingen; Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen

Do., 24.05.: Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen; Scheffel-Apotheke, Alemannenstr. 5, Radolfzell

Fr., 25.05.: Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach; Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59 c, Singen

Sa., 26.05.: Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen und Physikats-Apotheke, Hohenzollernstr. 32, Wald, Hohenz.; Höri-Apotheke, Hauptstr. 53, Öhningen (Wangen) und

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS



TIERÄRZTL. NOTDIENST

26.05.: Dr. Anette Kicherer, Hauptstr. 16 a, Aach, Tel. 0 77 74 / 92 99 38

27./28.05.: Dr. Anette Kicherer, Hauptstr. 16 a, Aach, Tel. 0 77 74 / 92 99 38; Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Verstopft ? dann ...

Rohrwurm®

Bodenseekreis

Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Bodenseekreis

Saeco Kaffeevollautomaten
im Austausch für 100,- €.
Telefon 07732/820098

Edelmetall - Gold - Silber und Antiquitäten Ankauf

wir kaufen zu Bestpreisen an: seit über 22 Jahren

Gold: Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren
Silber: Schmuck, Münzen, Besteck (auch versilbert)
Militaria, Orden, Uniformen, Antiquitäten aller Art

Stockach, Zozneggerstr.1 • Telefon: 0160 - 98 20 21 63
Mi. Do. Fr. 10.00 - 13.00 Uhr
14.30 - 17.30 Uhr
Überlingen, Mühlstr.3 • Tel. 0160 - 98 20 21 63
Mo. - Fr. 10.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 17.30
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST**
VERBUNDENES MEDIEN- UND VERLAGSWIRTSCHAFTS-GEWERKE IN BADEN-WÜRTTEMBERG

BVDA
BADEN-VERLAGS-DRUCK-ANZEIGEN-GEWERKE

AD A
ADVERTISING-DRUCK-ANZEIGEN-GEWERKE

DENZEL'S Qualität aus der Region

Metzgerei & Partyservice

Über 100 Jahre täglich frische Herstellung aus eigener Schlachtung in bester Metzgerqualität.

Aktion! Aktion!	immer lecker	Aktion! Aktion!
Hähnchenbrustfilet auch mariniert	Schweinerücken auch mariniert	Hackfleisch gemischt
100 g € 1,09	100 g € 0,99	100 g € 0,59
herzhaft deftig	lecker zu Spargel	immer bekömmlich
Italia Salami im Ring	Bauernschinken	Putenspieße Hawaii
100 g € 1,59	100 g € 1,49	küchenfertig zubereitet
100 g € 0,49	100 g € 0,99	100 g € 0,79
natürlich hausgemacht	aus unserer Wursttheke	natürlich hausgemacht – knackig zum Grillen
Kartoffelsalat	Kalbs-, Paprika-, Eier-, Bärlauchlyoner	Servela
100 g € 0,49	100 g € 0,99	100 g € 0,79



Der Bodensee-Madrigalchor unter der Leitung von Heinz Bucher bringt am Sonntag, 17. Juni, um 18 Uhr die »Petite Messe Solennelle« von Gioacchino Rossini in der St.-Oswald-Kirche in Stockach zu Gehör. swb-Bild: Veranstalter

Großes durch Kleines

Madrigalchor präsentiert Rossini

Stockach (sw). Der Mann hatte Humor. »Petite Messe Solennelle« - kleine, feierliche Messe« nannte Gioacchino Rossini sein Werk für Soli, Chor, zwei Klaviere und Harmonium und hatte damit den Schalk im Nacken. Denn die Komposition dauert nahezu 90 Minuten. Und seine Widmung zur Messe war an den »Lieben Gott« gerichtet und lautete: »Sei also gepriesen und gewähre mir das Paradies.« So können die Zuhörer auf eine paradiesische Darbietung hoffen, wenn der Bodensee-Madrigalchor die Messe am Sonntag, 17. Juni, um 18 Uhr zu Gehör bringt. In der St.-Oswald Kirche in Stockach werden dann laut Dirigent Heinz Bucher etwa 75 Sänger das anspruchsvolle Werk darbieten. Karten zum Preis von zwölf, 15 oder 20 Euro sind im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder E-Mail-Adresse tourist-info@stockach.de erhältlich. Etwa 600 Plätze, darunter 100 auf der Empore, werden laut Kulturamtsleiter Jörg Braun angeboten. Die Aufführung der »Petite Messe Solennelle« geschieht im Rahmen des »Schweizer Feiertags« und soll zusätzlich für Feiertagsstimmung sorgen. Das letzte Mal hatte der Bodensee-Madrigalchor 2008 im Rahmen des Stockacher Stadt- und Heimatfeste ein Werk aufgeführt. Nun gibt

es ein Wiederhören. Das Ensemble wurde 1969 gegründet, hat Mitglieder aus der gesamten Bodenseeregion, ist einer der besten Klangkörper im weiten Umkreis und probt in der Grund- und Werkrealschule Stockach. Der Chor hat Gioacchino Rossinis Werk schon zweimal, in Tuttlingen und Singen, aufgeführt und studiert jetzt erneut vertiefend das Stück ein. Nach der Aufführung in Stockach wird »Petite Messe Solennelle« am Sonntag, 24. Juni, um 18 Uhr in der Kirche St. Stefan in Kreuzlingen gesungen. Ergänzt wird der Bodensee-Madrigalchor durch die Solisten Judith Graf (Sopran), Liliana Nikiteanu (Alt), Scott MacAllister (Tenor) und Cheyne Davidson (Bass) sowie Siegfried Zielke und Gregory Wicki am Klavier und Zeno Bianchini am Harmonium. Sie sind alle hochkarätige Musiker, erklärt Heinz Bucher. Er ist Gründer, musikalischer Leiter und Organisator des Bodensee-Madrigalchors, stammt aus Tuttlingen, erhielt bereits mit fünf Jahren Klavierunterricht und studierte nach seinem Lehrstudium Musik mit den Hauptfächern Klavier, Dirigieren und Gesang. Laut einer Pressemitteilung fordert er »Best- und Letztmögliches« von seinen Sängern. Und so wird am Sonntag, 17. Juni, in der St.-Oswald Kirche eine ausgereifte Darbietung zu hören sein.

Kein »Public Viewing«

Kicks werden nicht im Bürgerhaus gezeigt

Stockach (sw). Das ursprünglich angekündigte und geplante »Public Viewing« zur Fußball-Europameisterschaft wird es nicht geben. Der VfR Stockach hatte eigentlich wie in den Vorjahren die Spiele der deutschen Nationalelf im Bürgerhaus »Adler Post« zeigen wollen, doch das ist nun aus Kostengründen nicht möglich, teilt Vereinschef Andreas Beu in einer Presseerklärung mit. Im Gegensatz zu allen bisherigen Veranstaltungen würden für die Übertragung Lizenzgebühren in Höhe von etwa 600 Euro an die Union of European Football Associations (UEFA) anfallen. Hinzu kommt seiner Darstellung nach, dass es in der Vergangenheit zu Sachbeschädigungen

im Bürgerhaus gekommen sei und die Stadt daher einen professionellen »Security Service« zur Auflage gemacht hat. Die Kosten für Lizenz und Security würden sich laut Andreas Beu auf ungefähr 2.000 Euro belaufen – »ein Mehrfaches von dem, was in der Vergangenheit erlöst worden ist«. Stadt und Verein würden sehr bedauern, dass es daher kein »Public Viewing« in Stockach geben wird. Für die Weltmeisterschaft in zwei Jahren soll, so das Ergebnis von Gesprächen mit Kulturamtsleiter Jörg Braun, ein Konzept erarbeitet werden, das mit Hilfe von Sponsoren ein öffentliches Sehen der hochkarätigen Kicks wieder ermöglicht.

Startschuss für Sanierung

Rathausbauarbeiten beeinträchtigen Betrieb

Radolfzell (gü). Seit Anfang letzter Woche ist es soweit: Die Sanierungsarbeiten am Radolfzeller Rathaus haben begonnen. In den kommenden Wochen und Monaten soll der langsam in die Jahre gekommene Amtssitz von Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt vor allem im Innenbereich auf Vordermann gebracht werden. Im ersten von fünf Bauabschnitten geht es dabei den sanierungsbedürftigen Toilettenanlagen und dem Aufzug an den Kragen. Zudem entsteht ein behindertengerechter Rathauseingang. Insgesamt werden knapp drei Millionen Euro

beiter als auch die Radolfzeller Bürger müssen in den kommenden Wochen mit Beeinträchtigungen rechnen. Denn der Zeitraum der Sanierung erstreckt sich bis Ende Oktober. Vor allem Bürger, die auf den Aufzug angewiesen sind, trifft dies hart. Zwar werde für diese Zeit eine Kundenservicestelle eingerichtet, wie aus Verwaltungskreisen zu erfahren war, doch der Aufzug steht bis dahin still. Und damit nicht genug, auch der Parkplatz hinter dem Haus wird über einen längeren Zeitraum nicht mehr nutzbar sein: Dort werden die Bauarbeiter ihr Material lagern.

GOLDANKAUF – bis 42,00 € / g Feingold

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin

Zahngold (auch mit Zähnen)

+ 10 % bei Vorlage der Anzeige (für nicht Feingold)

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

Höllturm Passage 1/5

RADOLFZELL

Hauptstr. 13

STOCKACH

Tel: 07771 64 89 620 / BARITLI-GOLD.DE

investiert. Der erste Bauabschnitt schlägt mit 996.000 Euro zu Buche. Im zweiten Bauabschnitt soll die Sanierung des Dachs mit einer neuen Dachdeckung und den dazugehörigen energetischen Maßnahmen folgen. Rund 575.000 Euro sind dafür im städtischen Haushalt eingeplant worden. Sowohl die Rathausmitar-

Im Rathauseingang werden Bürger über die genaueren Maßnahmen informiert. Bleibt zu hoffen, dass die Arbeiten zügig vorstatten gehen. Schließlich handelt es sich beim Rathaus um ein denkmalgeschütztes Gebäude. Welche Geheimnisse sich in dem historischen Gemäuer befinden, bleibt noch abzuwarten.



Äußerlich sind die Sanierungsarbeiten am Radolfzeller Rathaus nicht zu bemerken, doch im Inneren geht es heiß her: In den kommenden Wochen werden die Toilettenanlagen sowie der Fahrstuhl auf Vordermann gebracht. Zudem entsteht ein behindertengerechter Eingang. swb-Bild: gü

Radolfzell »on Ice«

Eisbahn soll Schwung in die City bringen

Radolfzell (gü). Mit einer Eisbahn mitten im Stadtgarten gelegen will die Stadtverwaltung die Innenstadt beleben und für mehr Tourismus in Radolfzell sorgen. Das ist das Ergebnis der jüngsten Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses am Dienstag. Da bisher nur in den Frühlings- und Sommermonaten eine steigende Anzahl von Touristen den Weg nach Radolfzell gefunden hat, um für eine höhere Verkaufsfrequenz in der Innenstadt zu sorgen, entschieden sich die Ausschussmitglieder mit großer Mehrheit für diese Maßnahme. Auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass man mit dem »Markelfinger Winkel« ein besonders schönes Stück Natureisbahn

direkt vor der Haustüre hat. Unter dem Namen »Zell on Ice« soll über den Zeitraum von 31 Tagen, vom 7. Dezember bis 6. Januar, auf insgesamt 300 Quadratmetern im Stadtgarten Schlittschuh gefahren werden. Eventmanager Reinhard Weigelt, der eine ähnliche Eisbahn in Überlingen betreibt, glaubt, dass das Konzept auch in Radolfzell funktionieren könnte. Laut seiner Aussage werde eine solche Eisbahn rund 100.000 Euro kosten. Die Stadt müsste sich mit 8.000 Euro beteiligen, der Rest finanziert sich über Eintrittsgelder, Bandenwerbung und Gastronomie. Die endgültige Entscheidung über eine »winterliche Zauberei« muss nun der Gemeinderat treffen.



► MULTITALENT

Ein Mann für alle Fälle: Frank Bosch, Narrenrichter und Teil des Managements von »Papi's Pum-pels«, springt ein, wenn Not am Mann ist. Bei der Vorstellung der neuen CD der Schlagerband spielte er Saxophon in Vertretung von »Jazz-Wolfgang«, der aus beruflichen Gründen nicht mehr mitspielen kann. Und Töne und Tanzschritte saßen perfekt.



► GROSSE KUNST

Die Seestraße hat sich zum 14. Mal in eine Freiluftgalerie verwandelt. Die Jury wählte zwölf Künstler aus, die ihre Werke bis Oktober unter freiem Himmel ausstellen. Folgende Künstler schafften den Sprung auf die große Leinwand: Ulla Auer-Blechner aus Öhningen, Daniela Benz aus Thayngen, Dr. Eckhard Besuden aus Allensbach, Gernot Bizer, Wolfgang Hecking aus Moos, Kolibri aus Jestetten-Altenburg, Wolf-Christian Leithaeuser, Andi Luzi, Katrin Parotat aus Engen, Li Siebicke-Gloker, Laura Vogler sowie Ursula Julia Zuchtriegel.

»Jetzt beginnt die Arbeit erst«

Radolfzell (gü). Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Nachdem der Verwaltungs- und Finanzausschuss den ersten Entwurf von Wirtschaftsförderer Daniel Seefelder zum Thema »Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Radolfzell« bereits im Mai vergangenen Jahres in die Nachbesserungsphase geschickt hatte, gaben die Ausschussmitglieder Seefeld in ihrer jüngsten Sitzung am Dienstag grünes Licht und stimmten dem zweiten Entwurf einstimmig zu. »Jetzt beginnt die Arbeit erst. Wir müssen uns in der kommenden Zeit im Gemeinderat darüber beraten, ob wir eine derartige Wirtschaftsförderung wollen«, hielt Helmut Villinger von der CDU, der als Fürsprecher des örtlichen Handels und Gewerbes gilt, einen flammenden Appell für die geleistete Arbeit Seefelders. Es gelte jetzt, dieses Konzept mit Leben zu füllen. Dafür müsse aber auch die Personalecke der derzeit 1,45 Stellen der Wirtschaftsförderung weiter aufgestockt werden. Das sah auch OB Dr. Jörg Schmidt so und versprach personelle Nachbesserungen.



Eine Investition in die Zukunft: Reinhold Greuter, Leiter der HBH-Abteilung »Technik«, HBH-Geschäftsführer Peter Fischer und Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt zeigen das neue BHKW im Radolfzeller Krankenhaus. swb-Bild: gü

Investieren und sparen

Neues Blockheizkraftwerk am Krankenhaus

Radolfzell (gü). Eine Investition, die sich lohnt: Das neue Blockheizkraftwerk im Radolfzeller Krankenhaus wurde am Mittwoch offiziell in Betrieb genommen. Nicht zuletzt durch diese Investition in die Zukunft haben die Verantwortlichen um HBH-Geschäftsführer Peter Fischer und Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt ein klares Signal für einen Krankenhausstandort in Radolfzell gesendet. »Alle Projekte, nicht zuletzt auch das neue Blockheizkraftwerk, festigen den Standort in Radolfzell«, erklärte Fischer.

Bereits seit Ende März läuft das »BHKW«, das eine Leistung von 300 Kilowatt hat, erfolgreich im Probebetrieb. Dabei fallen 100 kW Leistung als elektrische Energie und weitere 200 kW als thermische Leistungen zu. »Damit sind wir in der Lage, das Gebäude im Ernstfall für eine gewisse Zeit autark mit Strom zu versorgen«, verrät Reinhold Greuter, Lei-

ter der Abteilung »Technik und Bau« im HBH-Verbund. Allerdings handle es sich nicht um ein Notstromaggregat. Damit auch während der Sommermonate der hohe Bedarf für die Warmwassererzeugung gedeckt wird, werde das BHKW jährlich 6.500 Stunden in Betrieb sein. Die Investitionskosten belaufen sich auf 170.000 Euro. Durch die dezentrale Energieerzeugung werden gegenüber der Stromerzeugung in einem Kohlekraftwerk 50 Prozent weniger CO₂ ausgestoßen. Und das im Krankenhaus Radolfzell nicht nur investiert, sondern auch gespart wird, verdeutlichte Greuter: »Die Anlage wird sich in drei Jahre amortisieren.« Im Zuge der Einweihung berichtete Fischer zudem von weiteren Investitionen. Rund 1,6 Millionen Euro sollen für ein ambulantes OP-Zentrum, in den Brandschutz des Gebäudes und dessen Instandhaltung investiert werden.



Über »inklusive Beschulung« berichtete die Stuttgarter Bürgermeisterin Isabel Fezer (3.v.r.) auf der Hauptversammlung der Freien Wähler Radolfzell am Freitag. Daneben standen Vorstandswahlen an. Erster Vorsitzender bleibt Dietmar Baumgartner (l.). swb-Bild: pud

Im Amt bestätigt

Dietmar Baumgartner bleibt Vorsitzender

Radolfzell (pud). Sehr zügig handelten die Freien Wähler Radolfzell die Regularien auf ihrer Hauptversammlung am Freitag ab. Nach dem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden Dietmar Baumgartner und dem Bericht des Kassiers Roland Mundhaas folgten die Vorstandswahlen. Gewählt wurde Dietmar Baumgartner zum ersten Vorsitzenden, Peter Blum zu seinem Stellvertreter. Die Kasse führt Bernd Honold, Schriftführer ist Steffen Mengele geworden. Die Pressarbeit liegt bei Dr. Christian-Kurt Tennstädt. Als Beisitzer agieren Gerold Diener, Heike Helmlinger, Kor-

nelia Katzenmeier, Josef Klett und Roland Mundhaas. Laut Baumgartner hatten die Freien Wähler im vergangenen Jahr unter anderem die Themen Böhlinger Badensee und Bokle sowie die Sanierungen des Alten- und Pflegeheims, des Leichtathletikstadions und des Österreichischen Schlosschens angestoßen. »Inklusion wird neben der Schaffung von Gewerbeflächen und damit von Arbeitsplätzen einer der Schwerpunkte der politischen Arbeit der Freien Wähler-Fraktion sein«, sagte er zu den Aufgaben in nächster Zeit.

Bewegung und Feiern in Radolfzell

Dritter Bodensee-Firmenlauf startet am 21. September

Radolfzell (li). Leicht verändert geht der dritte Bodensee-Firmenlauf in Radolfzell am Freitag, 21. September, an den Start. Es sei ein Erfolgskonzept, betonten bei der Pressekonferenz im Milchwerk Barbara Ehniß, Tanja Hantke und Gaby Hotz. Der bisherige Erwartungshorizont liegt bei 700 bis 900 Teilnehmern. Neu sind ein Lauf für Grundschüler und ein Elitelauf, zu dem die Teilnehmer über die Leistungslisten der Vereine eingeladen werden.

Es wird ein konsequentes Rahmenprogramm vor und nach dem Lauf geben: Die Siegerehrungen und die After-Run-Party sind auf jeden Fall im Trockenen – und zwar im Milchwerk. Hier können sich die Aktiven vor dem Feiern auch noch duschen und umziehen, klärt Tanja Hantke, die Milchwerk-Geschäftsführerin, auf. Erstmals Medienpartner ist in diesem Jahr auch das WOCHENBLATT, womit eine größere Breitenwirkung zu erwarten ist. Thorsten Frahm hat sich aus der Organisation etwas zurückgezogen, weil er jetzt mehr international tourt, wird aber am Veranstaltungstag als allwissender Sprecher fungieren. Es gibt Weiterentwicklungen im professionellen Bereich, so gibt es erstmals eine elektronische Zeitmessung. Und auch die ganze Internet-Präsentation legt ein Pfund zu: Seit dem 14. Mai können sich die Teilnehmer infor-



Am Freitag, 21. September, ist es wieder soweit: Der Bodensee-Firmenlauf startet mit jeder Menge Läufern in seine dritte Runde.

mieren und anmelden unter www.bodensee-firmenlauf.de. Der Firmenlauf ist ab 14 Uhr in einen Veranstaltungstag unter dem Motto »gesunde Vielfalt« eingebettet. Start und Ziel ist wieder am seemaxx, wobei der Elitelauf um 18.15 Uhr zum bisherigen Zeitpunkt beginnt. Davor komme die Bambinis um 16.15 Uhr über eine Runde zu 400 Metern, um 16.30 Uhr die Grundschüler mit drei Runden. Und um 17.15 Uhr kommt der Firmenlauf mit bis zu drei Runden zu 1860 Metern. Durch unterschiedliche Rundenzahlen sieht Barbara Ehniß einen zusätzlichen Anreiz: Es gibt

niemanden, der langsam hinterherrennt, denn er könnte ja auch in einer anderen Runde sein. Dieses Türchen öffnet die Elektronik. Fitness-Partner wird es an der Strecke geben. Kurven in der Altstadt können Paten bekommen – alles soll zu einem Fest der ganzen Stadt werden, auf die eine Party im Milchwerk folgt. Bürgermeisterin Monika Laule sieht die Veranstaltung vor dem Hintergrund, Gesundheit und Natur hier am See zu vernetzen. Die Mettnaukur stehe dazu. Das Fest solle zeigen, dass sich die Menschen hier mit ihrer Stadt identifizieren.

Gottesdienst an Pfingsten

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 27. Mai, feiert die Pfarrgemeinde St. Ulrich in Radolfzell-Güttingen wieder einen Familiengottesdienst. Der Gottesdienst beginnt wie gewohnt um 9 Uhr. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Gruppe St. Ulrich.

Das wünsche ich mir für Radolfzell

Ich wünsche mir für Radolfzell, dass die Bürger in und um Radolfzell das Potenzial erkennen, das uns der Naturraum und unsere begnadete Lage am See zu bieten hat. Gerade diese natürlichen Bonbons sollen auch in Zukunft sinnvoll und nachhaltig genutzt werden. Zudem wünsche ich mir, dass bei unserem großen Aktionstag »Raus mit euch!« am 17. Juni möglichst viele Besucher den Weg nach Radolfzell finden, um die Stadt und ihre Umgebung von ihrer wirklich tollen und beispiellosen Seite kennenzulernen.

Christoph Stocker, Leiter des Umweltamts in Radolfzell



Das neue Rettungsboot der DLRG Gruppe Radolfzell ist am Sonntag auf den Namen »Werner Messmer« getauft worden. Mit dem Namensgeber und großzügigen Spender (l.) freute sich besonders Steffen Mengele (3.v.r.hinten), Vorsitzender der Zeller Gruppe, über das Boot. swb-Bild: pud

»Werner Messmer« rettet Menschenleben

Radolfzell (pud). Mit dem Zerschlagen einer Champagnerflasche an die Bordwand und dem Verteilen des Schaumweins auf dem Bug ist das neue Rettungsboot der DLRG Radolfzell auf den Namen »Werner Messmer« getauft worden. Damit dankten die Lebensretter dem Ehrenbürger für seine großzügige Spende. Die Taufe nahm am Sonntag im Seebad Philipp Gärtner, Vorsitzender des DLRG Bezirks Bodensee-Konstanz, vor. Zuvor hatten Pfarrer Stephan Ramsauer von der Christusgemeinde und Pater Marius für die Münsterpfarre die Segnung vorgenommen. Gärtner bezeichnete das Boot als Ausdruck »bürgerschaftlichen Engagements auf dem Wasser«, weil es ohne öffentliche Mittel angeschafft wurde. Laut Hubert Trenkle, Chef der Konstanzer Wasserschutzpolizei, würde die Radolfzeller DLRG ihren hohen Standard in der Wasserrettung

noch erhöhen, weil sie nun Patienten liegend und geschützt transportieren könne. Ihr Vorsitzender Steffen Mengele berichtete, dass der Kaufvertrag für das eigentlich gewünschte Boot des Typs »Paragon 25« als Ersatz für die 30 Jahre alte »Delphin III« im vergangenen Jahr bereits unterschreibereif vorlag. Doch man konnte es nicht kaufen, weil der DLRG Landesverband Baden den zugesagten Zuschuss überraschend gestrichen hatte. An der Nordsee kauften Mengele und sein Stellvertreter Stephen Wien im Januar dieses Jahres ein Vorführboot, das nur ein Jahr alt war und nur rund 70 Betriebsstunden gelaufen war. Dieses »modernste Rettungsboot auf dem Bodensee«, so Mengele, sei voll sturmtauglich, ermögliche einen leichten Einstieg von hinten und die Patientenbetreuung in der Kabine. Außerdem bietet es Platz für acht Personen.



Michael Kempter und Karl-Heinz Höre (rechts) vom Narrengericht präsentieren das Programm zum »Schweizer Feiertag« 2012. swb-Bild: Weiß

Party, Power, »Pumpels«

»Schweizer Feiertag«: Neues und Bewährtes

Stockach (sw). Da lächelt sogar die ernste Seite des Narrengerichts: Karl-Heinz Höre und Michael Kempter haben beste Laune, wenn sie an das von ihnen mitorganisierte Programm des »Schweizer Feiertags« denken. Denn von Freitag, 15., bis Montag, 18. Juni, wird es im Festzelt an der Dillstraße vier Tage voll stimmiger Stimmung, uriger Unterhaltung und pepziger Party-Power beim Stockacher Stadt- und Heimatfest geben.

Das im letzten Jahr erprobte Konzept des One-Way-Tickets am Samstagabend wird beibehalten: Wer Festzelt und -gelände verlässt, muss bei einem möglichen Wiedereintritt erneut den vollen Eintrittspreis bezahlen. Damit soll verhindert werden, dass Jugendliche außerhalb gebunkerten Alkohol konsumieren. Denn im Zelt selbst, so versichern die beiden SFT-Macher, wird strikt auf den Jugendschutz geachtet.

Auch das Konzept »Pumpels pur« wird wieder durchgeführt. Am Freitagabend, 15. Juni, sorgt die Stockacher Schlagerband »Papi's Pumpels« allein und ohne Verstärkung für einen Höhenkoller des Stimmungsbarometers. Beim »Schweizer Feiertag« 2010 und 2009 hatten die musikalischen Mannen um Rainer Vollmer Verstärkung von erprobten Schlagerbarden wie Chris Roberts und Michael Holm erhalten. Das aber ist unnötig geworden. Die »Pumpels« können's selbst. Ihr Repertoire, so Laufnarrenvater Michael Kempter, reicht locker aus, um eine ganze lange Par-

tynacht zu schmeißen. Am Samstag zum »Schweizer Feiertag« aber wird einiges anders. Im Vorjahr hatte der DJ-Verbund »Cosmic Funk« für starke, manchmal sehr lautstarke Töne gesorgt und damit vor allem ein sehr junges Publikum angesprochen. In diesem Jahr möchte das Narrengericht als Veranstalter laut Karl-Heinz Höre wieder eine »Party für alle« bieten - Feststimmung für Junge, Junggebliebene, sich jung Fühlende und alle, die schlechte Stimmung alt aussehen lassen wollen. Für den generationenübergreifenden Musikgenuss sorgt die Band »Crash«. Sechs Musiker und zwei Sängerinnen, die Coversongs, eine knallige Bühnenshow und viel Können im Gepäck mitbringen. Sie waren in diesem Jahr bereits auf dem »Stierball« in Wahlwies zu hören gewesen.

Am Sonntag gibt es das bewährte Paket mit einem Mix aus Unterhaltung und Kulinarischem - Frühschoppen mit der Stadtmusik, guter Sound mit der Jugendkapelle WiSeLi und das Ganze gewürzt mit Hähnchen und anderen Leckereien. Auch der Montag, 18. Juni, als Ausklang hat einen guten Klang. Zum Kindernachmittag weiß Mike Magic um 14.30 Uhr zu bezaubern - ein Eis gibt es als erfrischende Ergänzung kostenlos dazu. Und abends zum Feierabendhock greifen die »Hannoken« und die »Froschen« aus Radolfzell bewährt-beschwingt in die Tasten und Saiten. **Mehr Infos dazu im Internet unter www.schweizer-feiertag.de.**



Das erste Konzert der neuen Stockacher Orgelkonzertreihe bot den Zuhörern ein besonderes Orgelerlebnis und war ein äußerst gelungener Auftakt. Zeno Bianchini und Andreas Rütschlin boten an der Kubak-Orgel in der Kirche St. Oswald in Stockach einen meisterhaften Hörgenuss, heißt es in einer Pressemitteilung.

Frühschoppen an Konzertmuschel

Radolfzell (swb). Nachdem im letzten Jahr der schon zur Tradition gewordene Pfingstmontagfrühschoppen der Narrenmusik witterungsbedingt abgesagt werden musste, stehen die Musiker jetzt wieder in den Startlöchern. Seit Wochen laufen die Vorbereitungen für ein Fest der besonderen Art an einem der schönsten Winkel auf der Mettnau. Beginn am Montag, 28. Mai, ist um 10.30 Uhr, wenn die ersten Töne erklingen. Als besonderes Highlight konnte in diesem Jahr die »Froschenkapelle« für die musikalische Begleitung gewonnen werden. Stimmung ist somit also garantiert.

Christian Link zum Pfarrer gewählt

Radolfzell (swb). In einem Wahlottesdienst am Samstagabend wählte ein Gremium, das aus dem Ältestenkreis der evangelischen West-Pfarrei, der Dekanin und dem Vorsitzenden des Kirchengemeinderats bestand, Christian Link zum neuen Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Radolfzell. Die seit September 2011 vakante Pfarrstelle der West-Pfarrei war im März zum zweiten Mal aus-



DR. LOHNER & KOLLEGEN
Steuern und Recht

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel. +49 (0)77 71 87 88-0

geschrieben worden. Link, der seit zehn Jahren als Pfarrer in Gottmadingen amtiert, war einziger Bewerber. Sechs Tage vorher hatte er sich in einem Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung in der Radolfzeller Gemeinde vorgestellt. Er wird sein neues Amt voraussichtlich im September antreten. Pfarrer der Ost-Pfarrei und damit künftiger Kollege des neuen Pfarrers in der Christusgemeinde ist Stephan Ramsauer.



Eine rundum tolle Veranstaltung war das Böhrringer Dorffest am Vatertag. Mächtig Stimmung machte vor allem die Froschenkapelle Radolfzell. swb-Bild: gü

An Tagen wie diesen ist kein Ende in Sicht

Böhrringen (pud). »Unsere Erwartungen sind übertroffen worden«, freut sich Manfred Harnfest, Cheforganisator des Böhrringer Dorffests, drei Jahre Vatertag



DREI VON VIER
LESEN DAS

WOCHENBLATT

Wenn Sie sieben Worte für unsere 114.000 regelmäßigen Leser haben. Was sagen Sie?

»Wir sehen uns in drei Jahren wieder«

*Manfred Harnfest
Cheforganisator
Böhrringer Dorffest*

sen von gut gelaunten Gästen aus Nah und Fern anzog. Auch Ehrenbürger Werner Messmer, OB Dr. Jörg Schmidt und Bürgermeisterin Monika Laule hatten den Weg nach Böhrringen gefunden. Teilweise war in der historischen Fritz-Kleiner-Straße mit dem Bauernhof und dem Milchhäusle, bei strahlendem Wetter kaum ein Durchkommen. »Auch unsere Vereine, die beiden Kirchengemeinden, die Feuerwehr und die Schüler am »b.free«-Stand freuen sich, dass ihr Speisen- und Getränkeangebot sehr gut angenommen wurde«, berichtet Ortsvorsteher Bernhard Diehl, der am Festtag einen leichten Sonnenbrand abbekam. Diehl war es,

der vor vier Jahren die Idee hatte, ein Fest für Altböhrringer, Neubürger und auswärtige Gäste zu veranstalten. Zu den Höhepunkten der Veranstaltung gehörte das Bähnle der Bengelschieser-Zunft. Unermüdlich drehte der von einem

Elektromotor angetriebene Holzzug seine Runden, stets vollbesetzt mit einer lustigen Kinderschar. Apropos Kinder: Einen tollen Auftritt hatten die Minigospel Singers unter der Leitung von Biggi Hunger. Freunde der Marsch- und Polkamusik kamen bei der Seniorenkapelle Böhrringen voll auf ihre Kosten. Partystimmung pur erzeugte die Froschenkapelle Radolfzell. Diverse Gesangsnummern ihres Chefs Tobias Franz, Instrumentensoli und Showeinlagen wie bei der »Verteilerfinger«-Hymne heizten mächtig ein. Der große Renner war der Hit der Toten Hosen »Tage wie diese«, den die Froschen erst zum zweiten Mal vor einer tobenden Menge spielten.

Neue Wohltaten für Vereine

Werner-Messmer-Stiftung schüttet rund 200.000 Euro aus

Radolfzell (pud). Im Rahmen einer stilvollen Feier fand am vergangenen Freitag die Ausschüttung der Werner- und Erika Messmer-Stiftung für das Jahr 2011 statt. Insgesamt wurden 85 öffentliche Einrichtungen wie Kirchen, Schulen und Kindergärten sowie Sportvereine und kulturelle Vereinigungen im »RIZ Radolfzell« bedacht.

Das Jugendblasorchester unter der Leitung von Ladislaus Vischi umrahmte die Veranstaltung. Sie dankte auf ihre Weise der Stiftung und dem Blasmusikfreund Werner Messmer für die jahrelange Unterstützung. Werner Messmer berichtete auch im Namen seiner Ehefrau Erika und Tochter Cornelia mit Freude von einer Ausschüttung in Höhe von fast 200.000 Euro. Laut Stiftungsvorsitzender Karl Steidle hatte man mit etwa vier Prozent Rendite auf das Stiftungskapital »eine über dem Durchschnitt liegende Rentabilität« erwirtschaften können. Die derzeitigen Kapitalmarktprobleme würden aber die Arbeit nicht leichter machen, so dass



Die Werner- und Erika Messmer-Stiftung bedachte 85 Einrichtungen und Vereine mit Zuwendungen. Insgesamt wurden fast 200.000 Euro ausgeschüttet. Darüber freuten sich besonders Stiftungsvorstand Karl Steidle (h.r.) sowie die Wohltäter Werner und Erika Messmer (vorn v.r.).

auch das laufende Jahr wieder eine große Herausforderung werde, um, »mit Augenmaß und ohne allzu große Risiken einzugehen«, eine »zufrieden stellende Rendite« zu erreichen. Wie Steidle weiter ausführte, müsse die Auskehrung der Erträge »gemeinnützigen Zwecken« dienen, und darüber hinaus lege die Stiftung Wert

auf eine zielgerichtete Verwendung für sinnstiftende Projekte. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt dankte im Namen der Stadt und aller Empfänger für die erhaltenen Spenden. Er sagte, dass er stolz sei, mit Werner und Erika Messmer ein solch spendables Ehepaar in der Stadt Radolfzell zu haben.

VEREINSNACHRICHTEN!

BÖHRINGEN
FV

Junge Talente im C-Jugend-Alter, die Interesse haben, in einem motivierten Umfeld Landesliga in der Saison 2012/13 zu spielen, werden vom FV Böhringen 09 gesucht. Interessenten können zum Probetraining am 25.5., 15.6. und 6.7., jeweils ab 18 Uhr auf der Sportanlage FC 09 Böhringen kommen.

RADOLFZELL
BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 23.5., ab 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberg 5 in Radolfzell statt. Gäste, Nichtmitglieder, Jugendliche sowie philatelistisch interessierte Personen sind eingeladen. Termine auch unter www.briefmarken-radolfzell.de.

HAUS UND GRUND

Hauptversammlung von Haus und Grund Radolfzell-Stockach ist am Do., 24.5., um 19.30 Uhr im Veranstaltungsraum der Volksbank in Radolfzell, Schützenstr. 1. Nach den üblichen Regularien sowie Neuwahlen und Infos zur Trinkwasserverordnung hält Rechtsanwalt Dr. Günter Spiri, Konstanz, den Vortrag »Schutz vor Mietnomaden«. Auch interessierte Nichtmitglieder sind bei diesen Veranstaltung herzlich willkommen.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten in

der Sommersaison: Mo., 19 Uhr, Laufen und Nordic-Walking ab Althohlparkplatz am Schützenhaus; Di., 18 Uhr, Ski-gymnastik in der Sporthalle der Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking ab Nordsternparkplatz; Fr., 20 Uhr, Fitnesstraining, Volleyball, Badminton in der Kreissporthalle Mettnau. Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

ZOZNEGG
FUSSBALL-CLUB

Die Jahreshauptversammlung des FC Zoznegg findet am Fr., 25.5., um 20 Uhr im Vereinsheim statt.

MUSIKVEREIN

Ein Open-Air-Konzert veranstaltet der MV Zoznegg am Sa., 2.6., ab 19 Uhr. Open-Air-Frühsschoppen ist am So., 3.6., ab 11 Uhr.



Spannung und Spaß garantiert: Drei Mal präsentierten Schüler des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums« das Musical »Emil und die Detektive«.

Verbrecherjagd in Noten

Dreiste Diebe und dufte Detektive

Stockach (sw). Wenn Kleine zusammenhalten, dann können sie Großes bewirken. Wer sich in eine gerechte Sache verbeißt, der sollte nicht zahnlos daher kommen. Und wenn Freunde sich einig sind, können sie mächtige Feinde zu Fall bringen. Aussagen des Musicals »Emil und die Detektive«. Doch das Stück, das die Unterstufen-Musical-AG des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums« drei Mal auf die Bühne brachte, sagt noch etwas anderes aus - nämlich, dass das Zuschauen einfach Spaß machte. Über 100 Akteure spielten, sangen, tanzten, schauspielerten und wirbelten in der neuen Aula der Schule über die Bühne und präsentierten das Musical von Autor Wolfgang Adenberg und

Komponist Marc Schubring mit einem frech-unbekümmerten Charme. Die altbekannte Kinderbuchklassiker-Vorlage von Erich Kästner erhielt so neuen Schwung und flotten Elan. Wurde anspruchsvoll dargeboten. War ehrgeizig in der Choreographie. Bestach durch Überraschungen. So ließ die l-förmige Bühne manche bühnensprengende Aktion zu. Musik, Schauspiel und Darbietung zeichneten sich durch ein hohes Niveau, klug inszenierte Szenen und bis ins Detail gelungene Vorführungen aus. So waren die Scheine, die der zwielichtige Herr im Anzug dem kessen Emil gestohlen hatte, selbstverständlich keine Euro-Noten, sondern D-Mark-Scheine. Schließlich spielt die

Handlung im Berlin früherer Tage. Durch diese umsichtig angelegte Inszenierung erlebten die Zuschauer glaubhaft, nachvollziehbar und hautnah die Abenteuer des zwölfjährigen Emil Tischbein mit, der seine Großmutter und seine Cousine besuchen möchte und dem während der Zugfahrt dreist 140 Mark gestohlen werden. Die folgende Verbrecherjagd, bei der Emil von seinen neuen Berliner Freunden unterstützt wird, ist das spannende Kernstück der mit Musik bestens gewürzten Aufführung, die unter der musikalischen Leitung und Regie von Martina Hartmann, Helen Hager, Stefan Gräsele und Michael Koger stand. Zwei Akte, 90 Minuten, viele Augenblicke voller Rasanzen und Brisanz.

KURZ & BÜNDIG!

Kinderfest auf dem Campingplatz in Markelfingen vom Verkehrsverein Markelfingen e.V. und dem Tourismusbüro Markelfingen am Fr., 1.6., Beginn 14 Uhr auf dem Campingplatz Markelfingen am See, Unterdorfstraße. Es gibt auch eine Hüpfburg, Torwandschießen, Zauberer, Kinderschminken und einen Luftballonweitflug-Wettbewerb.

AWO-Elternschule: Spielen mit Kleinkindern in Radolfzell: Spielkurs (10 Spieltreffen) für Eltern mit Kleinkindern ab 12 Mon. ab Fr., 15.6., 9.30 Uhr, im Gruppenraum der AWO Seniorenwohnanlage, Neuer Wall 9, in Radolfzell. Anmeldungen u. Infos bei der AWO-Elternschule, Tel. 07731/958081 oder per Mail: Elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

Genuss- und Kräutermarkt parallel zum Wochenmarkt findet zum 8. Mal am Sa., 2.6., auf dem Seetorplatz in Radolfzell statt. Gleichzeitig gibt es eine Präsentation zum Jahresthema Genuss.

Muslim Gemeinde Radolfzell veranstaltet 6. Kirmes v. Sa., 26.5., bis Mo., 28.5., ab 14 Uhr in der Herrenlandstr. 44 in Radolfzell. Neben einem umfangreichen Menübuffet der türkischen Küche gibt es eine reichliche Auswahl an Verkaufsständen mit Geschenkartikeln u. Bücher. Zusätzlich gibt es viele Unterhaltungsangebote wie z.B. türkische Folklore, Kinderschminken, Moscheeführungen usw.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 26.5.-28.5.2012: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, Pfingstsonntag, 10 Uhr Gottesdienst (Fr. Zöller). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, Pfingstsonntag, 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Wein) mit Posaunenchor (Pfr. Krimm), Pfingstmontag, 10.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst (Pfr. Rigling u. Pfr. Ramsauer). »Steißlingen«: Pfingstsonntag,

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Stockach«: Pfingstsonntag, 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfingstmontag, 9.30 Uhr Gottesdienst. »Deutwang«: Pfingstsonntag, 11 Uhr Gottesdienst. »Wahlwies«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wirkner). »Ludwigshafen«: Pfingstsonntag, 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wirkner). »Sipplingen«: Pfingstsonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wirkner). »Bodman«: Pfingstmontag, 10 Uhr Ökumen. Gottesdienst in der kath. Kirche (Pfr. Auer u. Pfr. Wirkner). »Gaienhofen«: Melanchthonkirche: Pfingstsonntag, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Pfr. Klaus). »Schienen«: Pfingstmontag, 10.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst mit dem Chöre. »Allensbach«: Pfingstsonntag, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i.R. Hans-Georg Müller), Pfingstmontag, 11 Uhr Pfingstmatinee. »Stein am Rhein«: Stadt: Pfingstsonntag, 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. F. Tramer). Burg: Pfingstmontag, 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 26.5.-28.5.2012: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, Pfingstsonntag, 9.15 Uhr lateinisches Pfingsthochamt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, Pfingstmontag, 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Pfingstsonntag, 10.30 Uhr Eucharistiefeier m. Goldener Hochzeit, Pfingstmontag, 10.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst in der Christuskirche. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Pfingstsonntag, 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Stähringen«: Pfarrei St. Zeno: Pfingstsonntag, 9 Uhr Eucharistiefeier, Pfingstmontag, 10.45 Uhr Eucharistiefeier mit Zeno-Chöre. »Güttingen«:

Pfarrei St. Ulrich: Pfingstsonntag, 9 Uhr Familiengottesdienst, Pfingstmontag, 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: Pfingstsonntag, 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier, Pfingstmontag, 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier, Pfingstmontag, 9 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Mühlingen«: Pfingstsonntag, 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Zoznegg«: Pfingstmontag, 8.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse, Pfingstmontag, 10 Uhr Ökumen. Gottesdienst. »Ludwigshafen«: Pfingstsonntag, 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Espasingen«: Pfingstsonntag, 9 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Lienhard), Pfingstsonntag, 10 Uhr Fest-Gottesdienst (Pfr. Lienhard), Pfingstmontag, 10.30 Uhr Hl. Messe (Neupriester S. Feuerstein u. Pfr. Lienhard). »Hindelwangen«: Pfingstsonntag, 8.45 Uhr Fest-Gottesdienst (Pfr. Mutiu), 18 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache, Pfingstmontag, 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard).

»Hoppetenzell«: Pfingstmontag, 9 Uhr Hl. Messe (Neupriester S. Feuerstein). »Zizenhausen«: Pfingstsonntag, 10.15 Uhr Fest-Gottesdienst (Pfr. Stier). »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, Pfingstsonntag, 9.30 Uhr Festl. Pfingstgottesdienst mit Chorgesang, Pfingstmontag, 9.30 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Pfingstkonzert in der Klosterkirche. »Allensbach«: St. Nikolaus: Pfingstsonntag, 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Mit vertrauter Exotik

Thailändischer Kulturtag in Wahlwies

Stockach (sw). König Chulalongkorn stand vor schweren Aufgaben: Er musste sein Reich Siam gegen die Begehrlichkeiten starker Großmächte verteidigen, die Unabhängigkeit seines Landes bewahren und eine Modernisierung durchführen, ohne die Traditionen zu verraten. Wie sich der Herrscher dabei fühlte, beschreibt er in Briefen, die er von einer Reise nach Deutschland an seine Tochter schrieb. Diese Briefe werden während des siebten thailändischen Kulturtags am Samstag, 9. Juni, in der Roßberghalle in Wahlwies verlesen - auf deutsch und thailändisch. Weiterhin wird das Programm durch Vorträge, Workshops, Vorführungen und kulinarische Angebote bereichert, und der ganze Tag steht unter dem Thema »150 Jahre Thai-Deutsche Beziehungen«. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung, die im Zwei-Jahres-Rhythmus vom Thailändischen Kunst- und Kulturverein Hegau-Bodensee organisiert wird, ist frei.

Start ist um 10 Uhr mit der Eröffnung durch einen Vertreter des königlich-thailändischen Generalkonsulats und Ortsvorsteherin Beate Klatt. Um 11 Uhr folgt dann die Lesung aus den königlichen Briefen mit Isa Barlak und Aunchun Hirling. Das weitere Programm im



Einblicke in die thailändische Kultur werden beim thailändischen Kulturtag am Samstag, 9. Juni, in Wahlwies vermittelt.

Überblick: 10 bis 20 Uhr - Ausstellungen mit Bildern, thailändischen Instrumenten, Büchern und Literatur, Musikaufführungen, Tänze und Thai-Bongo, auf dem Marktplatz werden Thai-Massagen, Verkaufsstände und Köstlichkeiten geboten; 12 Uhr - Vortrag mit Dr. Volker Kirchhoff über »Schüleraustausch Thailand und Deutschland«; 13 Uhr - Erzählung »Porzellanmalen in Thailand« mit Susanne Reisser; 14 Uhr - Kochshow zur Thai-Küche »Es geht um Ananas« mit Amporn Walker; 15.30 Uhr - Kochshow »Regionale Badische Küche« mit dem Kochclub Wahlwies; Dazu können Workshops mit den Künstlergruppen »Phu

Thai« und »Goldlack« zu Handarbeiten, Obst- und Gemüseschnitzkunst besucht werden. Der thailändische Kunst- und Kulturverein Hegau-Bodensee wurde gegründet, um die thailändischen Kunst- und Kulturwerte zu fördern, pflegen und erhalten und die Kinderausbildung in Thailand zu unterstützen. Zudem sollen die Interessen und Aktivitäten der thailändischen Bürger im Bodenseeraum durch den Verein besser organisiert werden. Darum wird alle zwei Jahre der thailändische Kulturtag durchgeführt. **Mehr Infos stehen auch unter www.thaibodensee.de oder www.thaikultur-verein.de.**



Museum und Fischerviertel

Stockach (swb). Der VdK-Ortsverband Stockach führt am Dienstag, 5. Juni, einen Tagesausflug in das Knopfmuseum nach Warthausen und zum Fischer- und Gerberviertel in Ulm durch. Das Mittagessen soll in Neu-Ulm eingenommen werden. Danach steht der Nachmittag in Ulm zur freien Verfügung und kann zur Besichtigung des Münsters, zum Shopping oder zu einer Kaffeepause genutzt werden. Der Fahrpreis beträgt 20 Euro mit Eintritt, Führung durch das Knopfmuseum und Busfrühstück.

Anmeldungen werden am Freitag, 1. Juni, von 10 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr unter 07771/74 41 entgegengenommen. Abfahrtszeiten: Eigeltingen - 7.15 Uhr, Wahlwies - 7.30 Uhr, Möbel-Stumpp 7.36 Uhr, Busbahnhof - 7.37 Uhr, Höll - 7.40 Uhr, Vögele - 7.42 Uhr, Winterspüren - 7.49 Uhr, Mahlspüren im Tal - 7.55 Uhr, Seelfingen - 8 Uhr.

Pfingsten in Stockach

Stockach (swb). Zur Nachprimiz von Sebastian Feuerstein wird am Pfingstsonntag, 27. Mai, um 10 Uhr in der St.-Oswald-Kirche in Stockach ein Festgottesdienst gefeiert. Anschließend steht ein Stehempfang im Pallottiheim in der Pfarrstraße an. Die musikalische Gestaltung übernehmen die Chorschola St. Oswald und ein Bläserquartett der Stadtmusik mit doppelchörigen Werken aus dem italienischen Frühbarock, lateinischen und deutschen Gesängen aus dem Proprium Missae. Ein Abendgebet mit Gelegenheit zum Empfang des Einzelprimizsegens im Anschluss findet um 18.30 Uhr in St. Oswald statt. In Hindelwangen wird der Festgottesdienst um 8.45 Uhr zelebriert, in Zizenhausen um 10.15 Uhr. Um 18.30 Uhr ist in Zizenhausen ein Abendgebet mit Neupriester Sebastian Feuerstein, an dem der Kirchenchor Herz-Jesu mitwirkt. Am Pfingstmontag, 28. Mai, wird die Band »message4u« mit neuen geistlichen Liedern die Messe um 10.30 Uhr in Stockach musikalisch mitgestalten. In Hopetenzell ist um 9 Uhr Messe mit dem Kirchenchor. Um 18.30 Uhr findet in Zizenhausen eine Maiandacht statt.

Wiedersehen mit Feuerstein

Stockach (swb). Sebastian Feuerstein kehrt nach Stockach zurück! Der Priester wird von Dienstag, 12. Juni, bis Sonntag, 22. Juli, in der katholischen Seelsorgeeinheit St. Oswald mitwirken. Danach folgt laut einer Presseinfo eine Sommerferien-Vertretungsstelle an einem anderen Ort, und zum neuen Schuljahr wird er dann seine erste Vikarstelle antreten.

Gitarre, Tuba, Waschbrett

Stockach (swb). Diese Autobahnkapelle ist äußerst beweglich. Denn die Münchner Band mit Namen »Autobahnkapelle« bietet seit 2005 eine fetzige Mischung aus Rootsmusic, Swing und Novelty-Songs. Wie das klingt, erfahren Zuhörer am Freitag, 25. Mai, in Renner's Besenbeiz »Winkelstüble« im Winkel 15 in Stockach-Wahlwies. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

In der Ferne zu Hause

Stockach (swb). Eine Ausstellung zum Thema »150 Jahre Thai-Deutsche Beziehungen« wird von Freitag, 1., bis Freitag, 15. Juni, in der Galerie »Unikart A & E« in der Leonhardstraße 1 in Stockach-Wahlwies gezeigt. Eröffnung ist am Freitag, 1. Juni, um 19.30 Uhr mit einer Lesung aus »Glai Baan - Fern von zu Hause«, einem Reisetagebuch des siamesischen Königs Chulalongkorn während seines Besuchs 1907 in Deutschland. Gezeigt werden in den Räumlichkeiten der Galerie Werke der Thai-Künstlergruppe mit Wala-wal Albrecht, Aunchun Hirling, Damgorn Promjai, Sangsuee Meemongkol und Suchada Beyer. Die Galerie hat montags bis freitags von 15 bis 18 Uhr und ausnahmsweise am Samstag, 9. Juni, von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Mehr Infos stehen im Internet unter der Adresse www.unikart-ae.de.

Mit »Hugh« im Herzen

Orsingen-Nenzingen (swb). Tapfere Krieger, stolze Häuptlinge, traurige Konföderierten-Soldaten, gestylte Südstaaten-Damen und brummige Trapper



Die Rauchsignale haben es vermittelt, an den Lagerfeuern wird davon erzählt: Das Westerncamp sorgt in Nenzingen vom 7. bis 10. Juni wieder für das pure Western-Feeling.

– ein Treffen mit vielen Vertretern des Wilden Westens gibt es von Donnerstag, 7., bis Sonntag, 10. Juni, in Nenzingen. Im Nenzinger Westerncamp auf dem Freigelände beim Schützenhaus wird die Zeit von Buffalo Bill, Sitting Bull und Crazy Horse wieder lebendig und lebhaft gelebt. Da wird Pemmikan über dem Lagerfeuer getrocknet, da bieten fliegende Händler ihre Waren in Zelten an, da werden die Felle zum Trocknen aufgehängt und Gewehre werden geschultert. Durch das historische Lager weht ein wilder Hauch Wildwest-Nostalgie – und Besucher können ihn einatmen und inhalieren. Tagesgäste haben freien Eintritt, ab 18 Uhr werden drei Euro verlangt. Über allem schwebt Country-Musik am Lagerfeuer: Während der ganzen vier Tage spielen Tex, die »Tennessee Gamblers«, »Acoustiv 4 Rascal & McLane« oder »Knapp ein Jahr« live auf. Im Westernsaloon können trockene Kehlen entstaubt werden, und am Freitag- und Samstagabend begeistern die Artisten von »Ancalima« mit ihrer flammenden Feuershow. Für den nötigen Pfiff sorgt die »Bagpipe-Association« aus Konstanz am Samstag mit ihren Dudelsack-Klängen. Die gute, alte Zeit kommt mit dieser guten Veranstaltung zurück. Der Veranstalter weist darauf hin, dass Ausweiskontrollen zur Einhaltung des Jugendschutzes durchgeführt werden.

Pfarramt schließt

Bodman-Ludwigshafen (swb). Das Pfarramt der evangelischen Kirchengemeinde in der Mühlbachstraße 7 in Ludwigshafen ist während der Pfingstferien geschlossen. Ab Dienstag, 12. Juni, gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

Täglich frischer, deutscher Spargel

zum aktuellen Tagespreis

Lacroix Sauce Hollandaise
150g Packung (100g = 1,33)
1,99

Premium Qualität

Roastbeef
fein aufgeschnitten 100g
4,49

Hagnauer „Spargel“
Müller-Thurgau, trocken 0,75l Flasche (1l = 7,73)
5,79

...so frisch

Schweinerücken gefüllt
Hubertus Art 1 kg
8,99

Steißlinger Boxhornkleeke
Schnittkäse, mind. 48% Fett i. Tr. 100g
1,99

Pangasiusfilet mariniert
100g
1,09

...Obst & Gemüse

Rhabarber
aus Deutschland Klasse I 1 kg
–,99

Erdbeeren
aus Deutschland Klasse I
zum aktuellen Tagespreis

...so günstig

Unsere Heimat Schlagsahne
30% Fettgehalt 200g Becher (100g = € 0,25)
–,49

Lavazza Crema e Aroma
Espresso Cremoso oder Qualita Rosso, ganze Bohne je 1 kg Packung
11,99

Langnese Cremissimo
verschiedene Sorten, tiefgefroren 900 ml Packung je 1 kg = € 2,47
2,22

...Getränke

Rothaus Pils oder Märzen
(1l = € 1,30)
je Kiste mit 20x 0,5l Flaschen zzgl. € 3,10 Pfand
12,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 23. Mai 2012
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Es wurde wieder »gepumpt«: »Papi's Pumpels« stellten ihre neue CD »Schlager-Frühling« vor.
swb-Bild: Weiß

Ins Paradies geschunkelt

Neue CD von »Papi's Pumpels« präsentiert

Stockach (sw). Neues Gesicht bei »Papi's Pumpels«. Und zwar ein sehr unbewegliches. Mit einem stoischen »Pokerface« sorgte der neue Bassist der Stockacher Schlagerband, Gerd Lorenz genannt Tante Gerda, bei der Vorstellung der zweiten CD »Schlager-Frühling« cool, lässig und leger für den richtigen Ton. Er ist Ersatz und Nachfolger von »Suppabebe« Thomas Biberle, der das Ensemble aus beruflichen und persönlichen Gründen verlassen hatte. Und auch am Saxophon stand ein fast Neuer: Frank Bosch, Narrenrichter und Teil des »Pumpels«-Managements, übernahm den Part von »Jazz-Wolfgang«, der wegen eines neuen beruflichen Lebensmittelpunkts ebenfalls seinen Dienst im »pumpelnden« Schlagerparadies quittieren musste. Welche Dauerlösung hier gefunden wird, muss sich laut Bandleader Rainer Vollmer noch weisen. Denn seine Mannen haben Großes vor: 2013 steht ein Duo-Auftritt der »Pumpels« mit Schlager-Urgestein Michael Holm an – eine Neuaufgabe des gemeinsamen Auftritts vom »Schweizer Feiertag« 2009. Location und Datum stehen noch nicht fest – aber die musikalische Zusammenarbeit an sich wurde festgezurr. Ebenso wie die neue »Pumpels«-CD, die mit halbjähriger Verspätung nun endlich raus ist. Der Silberling sollte eigentlich schon Anfang Dezember präsentiert werden, doch wegen eines Unfalls von Bandmitglied Paco wur-

de die »Release-Party« verschoben. Um sie nun umso stärker zu feiern. Im WGS-Weinhaus in Stockach stellten die »Pumpels«-Ur-Mannschaft und die beiden Neuen die Titel von »Schlager-Frühling« vor – fetzige Hits, prickelnde Schlager, kernige Songs. Der bandeigene Evergreen »Zuckerbäckerin aus dem Ruhrgebiet« über die bittersüße Liebesgeschichte eines Badeners mit einer »Auswärtigen« ist ebenso drauf wie »Schachmatt«, der Wehmutssong aller alten Lieben »Alice« oder die Nostalgie-Replik »Hollywood von gestern«. Dazu gibt's unfehlbare Ohrwürmer wie »Weiße Rose« oder »Festival der Liebe«. Die kunterbunte, zuckersüße Schlagerwelt zum Hinwegträumen und Hinwegschunkeln ins Reich der Unterhaltung und des Frohsinns immer wieder aufgewertet durch scharfsinnige Arrangements und pfliffige Einlagen. So erklang zu »Swiss Lady« ein von Jochen Fischer gespieltes Alphorn, und bei »Schachmatt« mutete so einiges russisch an. Und als überraschenderweise einige Nikoläuse im Publikum auftauchten, wurde spontan »Lasst uns froh und munter sein« intoniert. Ein »Pumpels«-Konzert hat immer Power, Pep und Pracht. Und »Schlager-Frühling« sorgte für ein musikalisch-unbekümmertes Frühlingserwachen – ungeachtet der zu später Stunde eisigen Temperaturen. **Fotos dazu stehen unter www.wochenblatt.net.**

Geschichten in der Kirche

Bodman-Ludwigshafen (swb). Die evangelische Kirchengemeinde von Bodman-Ludwigshafen möchte eine alte Tradition wieder beleben – in Kirchenbänken erzählten Geschichten zu lauschen. Darum soll in der Jakobuskirche in Sipplingen die »Hörspielkirche« starten, bei der Kinder und Erwachsene Krimis, Märchen oder Erzählungen vermittelt bekommen. Dazu werden noch Menschen gesucht, die mithelfen und das Projekt stundenweise betreuen möchten. Einsatzzeiten und Wunschtermine können unter der Rufnummer 07551/94 99 37 12 oder der E-Mail-Adresse jk@sipplingen.de durchgegeben werden. Ein Infotreffen dazu steht am Dienstag, 12. Juni, um 20 Uhr in der Kirche an. An diesem Abend gibt es einen Einblick in den Einsatzplan und eine Einführung in die Anlage.

Ökologische Geldanlage

Stockach (swb). Die Firma »Solarcomplex« stellt am Mittwoch, 23. Mai, um 19 Uhr im Hotel »Fortuna« in der Bahnhofstraße in Stockach ihr neues Bürgerkapital vor. Es wird eine Beteiligung am Unternehmen als ökologische Geldanlage angeboten, und in einer knappen Stunde werden im Rahmen der Info-Veranstaltung Rück- und Ausblicke gegeben und die neu ausgegebene Kapitaltranche vorgestellt. Angeboten werden laut einer Pressemitteilung 2,2 Millionen neue Aktien zu einem Ausgabepreis von 2,35 Euro. Aktuell ist ein großes Wärmenetz im Bioenergiedorf Büsingen mit einem Investitionsvolumen von etwa vier Millionen Euro im Bau. Der notwendige Wertpapierprospekt, so die Mitteilung, sei von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) geprüft und gebilligt worden.

Friede zwischen Mensch und Tier

Stockach (swb). Vegetarier und Veganer kommen am Donnerstag, 24. Mai, um 19 Uhr im »Hindelwanger Adler« zu einem Treffen zusammen. Auf dem Programm stehen ein Gedanken- und Informationsaustausch, es wird über Aktivitäten zum stufenweisen Ausstieg aus dem Fleisch- und Milchkonsum gesprochen, und es geht um die Förderung von biologisch-veganer Landwirtschaft und Gartenbau. Am Sonntag, 22. Juli, ist ein buntes, bio-veganes Sommerfest auf einem naturnahen Grundstück in Herdwangen-Schönach geplant.

Die Klänge Indiens

Stockach (swb). Freunde der indischen Musik kommen am Dienstag, 29. Mai, ab 19.30 Uhr voll auf ihre Kosten, denn in der Naturheilpraxis-Yogazentrum-Heilpraktikerschule im Winkel 12 in Wahlwies treten drei Musiker mit typischen Instrumenten und traditionellem Gesang auf. Sie machen auf ihrer Konzertreise durch Europa am Bodensee Station. Der Erlös aus dem Konzert dient der Unterstützung einer Gesamtschule in Omkareshwar in Indien, die für Slum- und Straßenkinder aufgebaut wird und komplett durch Spenden getragen wird. Die Kinder, die ohne diese Hilfe keinerlei Chance hätten, erhalten dort kostenlos Schuluniformen, Schulmaterial, Essen und eine Ausbildung.

Für die Ökumene

Bodman-Ludwigshafen (swb). Ein ökumenischer Gottesdienst wird am Pfingstmontag, 28. Mai, in der katholischen Kirche in Bodman gefeiert. Die Kollekte ist für die ökumenische Aktion Ferienfreiplätze bestimmt.

Orsingen-Nenzingen (stu). Die freiwillige Feuerwehr Orsingen-Nenzingen ist Feuer und Flamme für ihr neues Löschfahrzeug, das mit einem Festakt in Betrieb genommen wurde. Nach dem Gottesdienst in der St.-Ulrich-Kirche begrüßte Bürgermeister Bernhard Volk zahlreiche Gäste vor der Rebberghalle, wo ein historisches Löschfahrzeug und das neue Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank (TSF-W) aufgefahren waren. Das neue Schmuckstück, ein knallroter 7,5-Tonner mit einem 180 PS starken Motor, ist mit neuester Technik ausgestattet und bietet Platz für eine sechsköpfige Feuerwehrstaffel. Schon 2009 sei im Gemeinderat sehr intensiv über einen Ersatz für das in die Jahre gekommene Löschgruppenfahrzeug LF 8 diskutiert worden, das seit 1993 von der Wehr genutzt wird, so der Gemeindechef. Nach »ausführlicher, instruktiver und konstruktiver Beratung mit der Feuerwehr« sei der Beschluss gefasst worden, das LF 8 durch ein TSF-W zu ersetzen. Seit September 2011 ist das neue 145.000 Euro teure Gefährt, beladen mit neuestem technischen Gerät, im Einsatz.



Unter der Führung von Dr. Reinhard Rölle erhielten interessierte Bürger einen Einblick in die Funktionsweise einer Kläranlage und über die Funktion der neuen Aktivkohlestufe.
swb-Bild: Struckat

Gegen Schmutzfinken

Verbandskläranlage mit Aktivkohlestufe

Bodman-Ludwigshafen (stu). Tag der offenen Tür in der Kläranlage des Abwasserzweckverbands Stockacher Aach am Ende des Überlinger Sees. Und das aus gutem Grund: Die neue Aktivkohlestufe wurde in Betrieb genommen. Sie ist laut Rainer Stolz, Bürgermeister von Stockach und Vorsitzender des Zweckverbands, eine der ersten Anlagen dieser Art am See und in ganz Baden-Württemberg. Nach der Durchführung einer Machbarkeitsstudie 2008 habe sich der Verband unter Einbeziehung der Bürger zur Aktivkohlelösung entschlossen, da sie die steigende Ansammlung an Spurenstoffen von Medikamenten und Pflanzenschutzmitteln am effizientesten auf ein gesichert unbedenkliches Niveau reduziere, so Rainer Stolz. Mit Sanierungskosten entstanden dabei Ausgaben in Höhe von etwa 3,58 Millionen Euro, die vom Land mit zwei Millionen Euro bezuschusst wurden. »Der Öffentlichkeit muss der Wert solcher Anlagen immer wieder vorgestellt werden«, forderte Ministerialdirigent Peter Fuhrmann vom Umweltministerium und gab damit dem Tag der offenen

Tür in der Kläranlage seinen Segen. Die ersten Erfahrungen mit der Anlage seien gemacht worden, jetzt gehe es darum, sie zu optimieren. Anlagen dieser Art seien noch keine gesetzliche Pflicht. Das Land setze sehr auf die Eigenverantwortung der Gemeinden und habe deshalb »versucht, ihnen so gut wie möglich finanziell unter die Arme zu greifen«. Weitere Anlagen dieser Bauart seien erwünscht. »Die Aussichten auf Fördermittel stehen recht gut. Ich kann Ihnen aber nicht versprechen, wie lange noch Mittel zur Verfügung stehen«, erklärte Peter Fuhrmann. Die Investition hier am Bodensee habe sich auf jeden Fall gelohnt. Davon konnten sich die Besucher selbst überzeugen. Dr. Reinhard Rölle von den beratenden Ingenieuren führte interessierte Gäste durch die Anlage und erklärte ihre Funktionsweise. »Schon heute kann der Betrieb auf eine deutliche Messwertverbesserung blicken, auch wenn die eigentliche Optimierung noch aussteht«, versicherte der Ingenieur. Mit der Errichtung dieser neuen Anlagenstufe habe der Verband sowohl Courage als auch Umweltverantwortung gezeigt.

Knallrote High-Tech

Schmuckstück für Wehr in Doppelgemeinde



Bürgermeister Volk überreichte Feuerwehrkommandant Armin Winter den Schlüssel für das neue Fahrzeug. Die Pfarrer Jürgen Faulhammer und Philipp Jäggle bedachten das Gefährt mit christlichem Segen.

Für die Gemeinde senkten sich die Kosten durch einen Zuschuss von 40.000 Euro auf 105.000 Euro. Der Bürgermeister lobte das ehrenamtliche Engagement der Löschtruppe und verteidigte die Ausgaben, denn die freiwillige Feuerwehr benötige »neben Raum auch technisches Gerät, um vereinsaktiv sein zu können«.

Feuerwehrkommandant Armin Winter dankte mit Blick auf die Kosten dem ehemaligen Kreisbrandmeister Rolf-Jürgen Stoffel, dem der Zuschuss zu verdanken sei. Der amtierende Kreisbrandmeister Marco Buess beglückwünschte den Gemeinderat zu seiner Entscheidung und »seinem Augenmaß«. An dem neuen »starken und sehr effektiven Fahrzeug« werde die Entwicklung in der Gesellschaft sichtbar. Im LF 8 hatte noch eine Staffel mit acht Feuerwehrleuten und einem Gruppenführer Platz gehabt. Durch die moderne Technik des neuen Gefährts seien nun weniger Feuerwehrleute zur Bedienung nötig. Neuzugänge seien bei der Feuerwehr jedoch trotzdem immer willkommen. Der katholische Pfarrer Jürgen Faulhammer und sein evangelischer Amtskollege Philipp Jäggle bedachten den TSF-W mit christlichem Segen. Auch musikalisch wurde die Freude über das neue Fahrzeug ausgedrückt: Der Musikverein Nenzingen sorgte vor und später in der Halle für den musikalischen Rahmen des festlichen Anlasses.